

Protokoll der PGR-Sitzung vom 30. Mai 2016

Anwesend: Pater Maximilian Wagner, Pater Damian Bieger, Pater René Walke, Diakon Matthias Remenyi, Martina Schulte, Carlos Martins Antunes, Monika Freese, Monika Zulawski, Harald Reichelt, Daniela Biermann, Kia-Hsing Tung, Matthias Choules, Ulrike Sohn, Stefan Schwedt, Ursula Heise und Annette Schmialek.

Vertreterin aus dem Kirchenvorstand: Frau Möddel

Beginn: 20.05 Uhr

TOP 1: Eröffnung und geistlicher Impuls

- Herr Martins Antunes eröffnet die Sitzung und begrüßt zwei neue Mitglieder:
Herrn Jonas Duryrn als Vertreter der Jugend
Frau Julia Wallner als Vertreterin des Arbeitskreises Flüchtlinge
- Anschließend gibt er einen geistlichen Impuls.

TOP 2: Ergänzung zur Tagesordnung

- Einladungen für das Gemeindefest
- Es wird ein Gruppenfoto der PGR-Mitglieder gemacht.
- Herr Müßig entschuldigt sich.

TOP 3: Nutzung des Gemeindezentrums

Die Nutzung und Gestaltung des Schulhofs wird diskutiert, insbesondere die Frage, ob der Hof wieder als Parkplatz zur Verfügung gestellt werden sollte.

Es wird darüber abgestimmt, ob ein Votum an den Kirchenvorstand hinsichtlich einer Umgestaltung des Hofes abgegeben werden soll.

Für das Votum : 13

Gegen das Votum: 4

Enthaltungen: 1

Es wird darüber diskutiert und abgestimmt, ob der Schulhof auch als Parkplatz Eltern der Schule, Besuchern des Gemeindezentrums und Gottesdienstbesuchern in den Abendstunden und am Wochenende zur Verfügung gestellt werden kann. Pater Maximilian weist auf das Schreiben des Elternrats vom 29. Mai 2016 hin.

Für eine Nutzung des Hofes als Parkplatz werden u.a. folgende Gründe genannt:

- Ein kostenloser Parkraum für Ehrenamtliche sei wünschenswert, in der Parkraumbewirtschaftung Mo-Sa 22.00 Uhr kostet die Stunde 1 Euro. Es geht hauptsächlich wie in der Zeit vor dem Umbau des Gemeindezentrums um eine Nutzung in den späten Nachmittags- und Abendstunden, sowie an den Wochenenden.
- Parkraum für Alte, Eltern mit Kindern und weither Gekommene sei notwendig.
- Es sei schwierig in der Umgebung zu den Gottesdienstzeiten einen geeigneten Parkplatz zu finden: langes Suchen, weite Fußmärsche.
- In den vergangenen Monaten seien viele Gottesdienstbesucher „von außerhalb“ wegen der Parkplatzsituation nicht mehr nach St. Ludwig gekommen.
- Zufahrt für Lieferfahrzeuge für das Gemeindezentrum
- Zufahrt für Feuerwehr und Notarzt
- Jeder Supermarkt, jedes Veranstaltungshaus müsse aus guten Gründen Parkplätze zur Verfügung stellen.-Die bisherigen ca. 30 Parkplätze hätten der Gemeinde sehr genutzt.
- Ein Kernstück der Neugestaltung ist der behindertengerechte Zugang zu den Räumen des Gemeindezentrums, der Fahrstuhl. Dieses Ziel würde aber konterkariert, wenn der bisher zur Verfügung gestellte Parkraum nun wegfalle.

Für eine Schließung bzw. eingeschränkte Nutzung wird u.a. angeführt:

- Die wenigen Parkplätze würden bei der hohen Anzahl der Gottesdienstbesucher nicht ins Gewicht fallen.
- Während der baustellenbedingten Schließzeit des Gemeindehofes sei die Zahl der Kirchgänger an Sonn- und Feiertagen nicht merklich zurückgegangen.
- Die Parkplatzsituation in den Straßen um St. Ludwig sei ausgeglichen, es gäbe viele freie Stellplätze in den Nebenstraßen.
- Das Verkehrschaos zwischen den Gottesdiensten würde die Besucher des Ludwigskrugs gefährden.
- Der Hof würde von Kindern als Spielfläche genutzt.
- Belästigung der Anwohner, auch in der Nacht, durch Lärm und Abgase
- Bauliche Gründe (Unebenheiten...) des nur notdürftig wiederhergestellten Hofes

Für eine komplette Nutzung des Hofes: 5

Für eine eingeschränkte Nutzung: 10

Für eine komplette Schließung: 3

TOP 4: Gemeindefest

- Frau Zulawski erklärt, wie sie sich die Präsentation des PGR an einem eigenen Stand vorstellt, und bittet um Mithilfe entsprechend der Vorlage „Ein Koffer für den neuen pastoralen Raum“.
- Herr Tung bittet darum, weitere Helfer zu suchen und sich unter dem Link www.sanktludwig/helfen einzutragen.
- Es soll ein Schaubild mit den weiteren Projekten des PGR aufgestellt werden.
- Herr Choules berichtet von den weiteren Vorbereitungen. Ein Moderator wird noch gesucht.
- Pater Maximilian teilt mit, dass alle Einladungen verschickt wurden. Pater Urban und Pater Hans-Georg haben abgesagt.

TOP 5: Wo Glauben Raum gewinnt

- Die gemeinsame Feier Fronleichnams mit der Gemeinde Maria unter dem Kreuz wurde als eine sehr gelungene und harmonische Veranstaltung empfunden. Auch von Maria unter dem Kreuz kamen nur positive Rückmeldungen.
- Herr Martins Antunes teilt mit, dass sich St. Matthias und St. Norbert zusammen schließen wollen und bereits ein entsprechendes Votum abgegeben haben.
- Zum Abschluss der Findungsphase soll am 11. Juli ein Votum für einen Zusammenschluss mit Maria unter dem Kreuz verabschiedet werden. Die Kirchenvorstände von St. Ludwig und Maria unter dem Kreuz werden es dann gemeinsam einreichen.

TOP 6: Informationen aus dem Arbeitskreis Flüchtlinge

Frau Wallner berichtet, dass ein neuer Info-Brief erscheinen wird.

Es ist gelungen drei Flüchtlinge in Familien unterzubringen. Des Weiteren hat eine Willkommensklasse mit 14 Flüchtlingen begonnen und Deutschunterricht wird angeboten.

Es werden Helfer gesucht, die Flüchtlinge auf dem Weg zum Amt, Sportverein etc. begleiten.

Auch soll im neuen Gemeindezentrum ein Sprachcafé organisiert werden.

TOP 7: Kommunikation

Herr Choules kann mitteilen, dass die Homepage kurz vor der Fertigstellung ist. Auch der Feinschliff wird bis zum Gemeindefest geschafft sein.

TOP 8: Bericht aus dem Kirchenvorstand

Frau Möddel berichtet, dass über die Jahresrechnung abgestimmt und über Personalfragen im Hort entschieden wurde.

TOP 9: Verschiedenes

- Pater Maximilian teilt mit, dass auf dem Kirchengelände möglicherweise eine Kriegsbombe entdeckt wurde. Es werden Bohrungen durchgeführt, um weitere Klärung zu erhalten.
- Es wird vorgeschlagen, das Arbeitslosenfrühstück in den Räumlichkeiten des Horts, Haus St. Ludwig 3. Etage, durchzuführen.
- Herr Remenyi lädt zu einem Vortrag des Thomas-Morus-Forums am 6. Juli um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum ein. Thema : Flucht und Religion in der Antike und Heute.
- Am 7. Juni findet ab 20.00 Uhr die Einräumaktion des neuen Gemeindekellers statt. Um möglichst zahlreiche Mithilfe wird gebeten.
- Am 14. Juni um 19.30 Uhr wird im Saal des Jugendhilfezentrums Mariaschutz mit den Vertretern der einzelnen Gruppen über die Nutzung des neuen Gemeindezentrums beraten. Frau Zulawski wird als Vertreterin des PGR daran teilnehmen.
- Die neue Ausgabe der Zeitschrift „Lilientreu“ wird zum Gemeindefest erscheinen. Es werden noch Helfer gesucht, die die Zeitschrift mit der Bitte um eine Spende verteilen können.
- Herr Choules spricht sich für einen früheren Beginn der PGR-Sitzungen aus. In der nächsten Sitzung soll dies Tagesordnungspunkt sein.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Für das Protokoll: A. Schmialek